

Verein zur Betreuung  
von Folter- und  
Kriegsüberlebenden

Hemayat

**Verwundet.  
Jahresbericht 2004**





**Impressum:**

Hemayat, Verein zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden.

Engerthstraße 161-163/ 4.Stock

1020 Wien

Telefon & Fax: 01/ 216 43 06

hemayat94@hotmail.com

[www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)

Konzept und Redaktion: Martin Schenk

Layout und Grafik: René Donner

Wien 2005

# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	5
EDITORIAL	6
WAS IST HEMAYAT	8
WAS IST TRAUMA?	9
MEDIZINISCHE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG	10
LEISTUNGSSTATISTIK	12
PRESSESPIEGEL	14
VERANSTALTUNGEN	15
TEAM UND VORSTAND	16
DANKSAGUNG	18
UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN	20

## EDITORIAL

Als die Wellen des Tsunami Tod und Zerstörung hinterließen, kamen Menschen nach Österreich als Boten des Schreckens.

### **Sie waren auf Urlaub.**

Und viele traumatisiert. Dass eine medizinische und therapeutische Versorgung wichtig für sie ist, damit sie wieder Boden unter den Füßen für sich und ihre Familie finden, war allen einsichtig.

Als er ankam, traute er niemandem, er konnte sich kaum konzentrieren. Die Nacht wurde ihm zum Tag, um den Alpträumen zu fliehen. Seine Frau und seine kleine Tochter hatte er seit seiner Flucht nicht mehr gesehen. Ihn quälten schreckliche Schuldgefühle wegen eines Freundes, dessen Namen ihm unter schwerer Folter entschlüpft war und der daraufhin verschwand. Er zeigte sich bisweilen fahrig und weinerlich, dann wieder gefasst und um Optimismus bemüht. Das Gespräch über Frau und Kind führte zu bitterlichem, krampfartigen Weinen. Hingegen erzählte er die Geschichte seiner Verhaftung äußerst leblos und distanziert. An der Stelle, an der eine Schilderung der bis dahin nur kurz erwähnten Folter zu erwarten war, verfiel er in Schweigen. Es ist das Schweigen eines Mannes aus Tschetschenien.

### **Es ist schwer dafür eine Sprache zu finden.**

Eine Ahnung darüber, was das Gefühl verloren zu gehen, die Welt zu verlieren sein könnte, gibt uns Jan Philipp Reemtsma, der von Erpressern dreißig Tage in einem Keller gefangengehalten wurde. Seine Aufzeichnungen beschreiben eine total ver-rückte Welt: „Alles ist wie es war, nur passt es mit mir nicht mehr zusammen. Als trüge ich eine Brille, die alles einen halben Zentimeter nach links oder rechts verschiebt. Ich kann nichts mehr begreifen, der Tritt fasst die Stufe nicht mehr. Oder als seien die Oberflächen der Dinge leicht gebogen, als würde nichts mehr Halt finden, das ich hinstellen möchte. Welt und ich passen nicht mehr. Der Schwermütige, der tief Traurige geht an oder in der Welt zugrunde. Aber wenn die Welt und ich nicht mehr zusammenpassen, dann ist alles, was wichtig ist, in der Welt ist, und ich eben nicht darin.“

**Trauma ist ein Wirklichkeit gewordener Albtraum.**

Man könne sich an alles gewöhnen, heißt es; so aus dem Unglück aufzutauchen wie aus einem Albtraum, den man unter der morgendlichen Dusche abwaschen kann. Aber das Überleben selbst ist die Krise. Zum Gewöhnen gibt es hier nichts.

Als die Wellen des Tsunami Angst und Schrecken bei Urlaubern aus Österreich hinterlassen haben, war klar: diese Menschen brauchen Hilfe. Wenn in Bürgerkriegsgebieten und autoritären Regimen Menschen unfassbar Schreckliches zugefügt wird, dann muss klar sein: diese Menschen brauchen Hilfe. Menschen, die Folter- und Kriegstraumatisierungen erlitten haben, haben ein Recht auf medizinische und psychotherapeutische Betreuung – unabhängig von ihrer finanziellen Situation und von ihrem rechtlichen Status.

Diesem Ziel ist Hemayat verpflichtet.

## WAS IST HEMAYAT

*Hemayat – Betreuung von Folterüberlebenden  
Medizinische, psychologische und  
psychotherapeutische Betreuung*

### **Vor Folter und Krieg geflohen**

Zu Hemayat kommen Menschen, die politische Verfolgung, Folter und Krieg erlebt haben und deshalb aus ihren Heimatländern geflohen sind.

### **244 Personen aus 35 Ländern**

Im Jahr 2004 wurden von Hemayat 244 Personen aus 35 Ländern psychotherapeutisch, psychologisch und medizinisch betreut. Davon waren 139 Männer und 105 Frauen.

### **Hemayat bedeutet Schutz**

Hemayat heißt aus dem Persischen übersetzt „Schutz“. Hemayat gibt es seit 1995.

### **Traumatisierte Flüchtlinge**

5-30% der Flüchtlinge sind nach UNO-Angaben Folterüberlebende.

### **Professionelles Team**

Hemayat besteht aus 4 ÄrztInnen, 10 PsychotherapeutInnen, 1 Klinischen Psychologin, 1 Mal- und Gestaltungstherapeutin, 17 spezialisierten DolmetscherInnen und dem amnesty MedizinerInnen-Netzwerk.



# WAS IST TRAUMA?

## Trauma

Trauma (griechisch) für Wunde, die aufbricht, meint ursprünglich die körperlichen Konsequenzen, die ein Organismus nach einem gewaltigen Schlag erleidet. Ins psychologische übertragen, bedeutet Trauma die Konfrontation mit einem Ereignis, das real stattgefunden hat, dem sich das Individuum schutz- und hilflos ausgeliefert fühlt und bei dem die gewohnten Abwehrmechanismen und Verarbeitungsstrategien erfolglos sind. Die Reizüberflutung und Reizüberwältigung ist so machtvoll, daß automatisch Angst entsteht, die nicht mehr beherrschbar ist. Als Folge treten kurz- und langfristige psychische Störungen auf (vgl. Lueger-Schuster, 1996).

## Nichts mehr wie es vorher war

Psychologisch bedeutet eine Traumatisierung einen tiefen Einbruch, nach dem nichts mehr so ist, wie es vorher war. Das gewohnte Leben, Werthaltungen und Lebenseinstellungen sind durcheinandergeraten bzw. gestört. Traumatische Erfahrungen sind existentielle Erfahrungen, die eine Konfrontation mit dem Tod bedeuten, konkret oder im Sinne der Zerstörungen der alten Existenz.

## Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD)

Die häufigste psychische Störung, die dieser Erfahrung folgt, ist die Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD). Die Störungshäufigkeit nach Vergewaltigung beträgt 55,5%, nach Krieg 38,8%, nach Waffengewaltandrohung 17,2% nach körperlicher Gewalt 11,5%, nach Zeugenschaft von Gewalt bzw. Unfällen 7,0% (vgl. Kessler, 1995). Weitere Folgerkrankungen können sein: anhaltende Depressionen, Angststörungen, Panikattacken, Zwangsverhalten, Suchtverhalten, psychogene Eßstörungen, starke körperliche Schmerzen, psychosomatische Erkrankungen.

# MEDIZINISCHE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG

## 1. Erstuntersuchung

Sie beginnt wie in allen anderen etablierten Zentren zur Betreuung von Folterüberlebenden mit einer Untersuchung der Klienten, die zur Psychotherapie zugewiesen wurden. Regelmäßige Rücksprachen und Fallbesprechungen mit zuständigen Psychotherapeutinnen ist von grösster Bedeutung, um somatische Beschwerden bzw. Symptome, die u.a. auch von den Misshandlungen stammen können, rechtzeitig zu diagnostizieren und im Rahmen unserer Möglichkeiten einer entsprechenden Therapie zuzuleiten.

Die Behandlung stößt dort an ihre Grenzen, wo die PatientInnen nicht versichert sind.

## 2. Medizinische Gutachten

Der zweite Schwerpunkt der Medizinkoordination liegt in der Erstellung von ärztlichen Gutachten über die Übereinstimmung der Angaben zur Folter und klinischem Befund, die immer wieder im Rahmen der Asylverhandlungen seitens der Behörde bzw. der rechtlichen Vertretung bei uns angefordert wird, wie z.B. von Caritas, Diakonie, Asyl in Not.

### Richtige Diagnose – Adäquate Versorgung

Folterüberlebende können nur einer entsprechenden Therapie zugewiesen werden, wenn sie auch als solche mit ihrem Leid erkannt werden. Wenn man (der Arzt/ die Ärztin) es im Rahmen der Ausbildung nicht gelernt hat, dann werden naturgemäß diese Patienten spät erkannt, und vorher womöglich inadäquaten Behandlungsversuchen unterzogen (der fehlgeleitete Patient!).

Die Ärzte von Hemayat verfügen durch ihre langjährige Praxis über das benötigte Spezialwissen und können die Patienten qualitativ entsprechend versorgen.

### **Aufgabe der Psychotherapie**

#### ***Nach unerträglicher Vergangenheit zumindest Gegenwart wieder erträglich machen***

Wer gefoltert wurde, wer schwerste Kriegsgräuel überlebt hat, braucht zuerst einmal einen Rahmen in dem er/sie sich wieder sicher fühlen kann und ihm/ihr geglaubt wird, was er/sie erlebt hat. Vertrauen in die Welt und in andere Menschen muss oft wieder Schritt für Schritt erlernt werden. Symptome wie schwere Schlafstörungen, ständig wiederkehrende quälende Erinnerungen, Verspannungsschmerzen etc. sollten so schnell als möglich durch Behandlung gelindert werden, damit nach einer unerträglichen Vergangenheit zumindest die Gegenwart wieder erträglich wird.

#### ***Begleiten auf dem Weg der Trauer***

Wir können nicht wieder gut machen, was geschehen ist. Die Verwandten und Freunde, die oft unter schrecklichen Umständen getötet wurden, bleiben tot; die Heimat und damit verbundene soziale Einbettung ist nicht mehr vorhanden.

Wir können begleiten auf dem Weg der Trauer um all das Verlorene – und so zumindest den Blick auf die Zukunft – im Exilland Österreich – eröffnen.

#### ***Warten auf Therapieplatz***

Seit einiger Zeit müssen Folterüberlebende auf einen Therapieplatz warten. Der notwendige Bedarf ist weit größer als das finanzierte Angebot.

Dabei kann gerade bei so schweren psychischen Verletzungen eine möglichst schnelle Betreuung chronische psychische und somatische Erkrankungen verhindern.

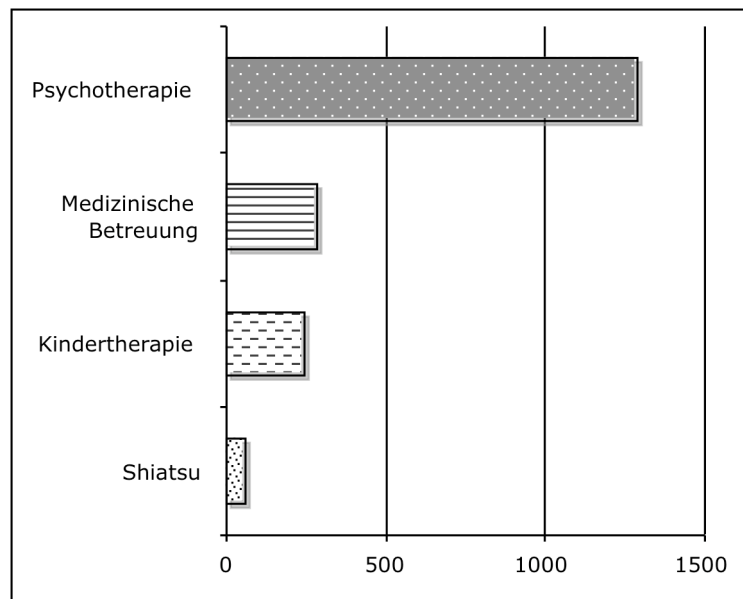
## LEISTUNGSSTATISTIK

### 244 Personen aus 35 Ländern

Hemayat hat im Jahr 2004 244 Personen (139 Männer, 105 Frauen) aus 35 Ländern medizinisch, psychotherapeutisch und psychologisch betreut.

### Multiprofessionelles Team

Hemayat besteht aus 4 ÄrztInnen, 10 PsychotherapeutInnen, 1 Klinischen Psychologin, 1 Mal- und Kunsttherapeutin und 17 DolmetscherInnen.



Leistungen für schwer Traumatisierte. Geleistete Stunden 2004

**PatientInnen aus:**

Afghanistan: 11  
Albanien: 5  
Armenien: 14  
Aserbaidschan: 7  
Äthiopien: 3  
Benin: 1  
Bosnien: 1  
Burk. Faso: 1  
Burundi: 1  
Dagestan: 2  
Georgien: 8  
Güineea: 1  
Indien: 1  
Irak: 3  
Iran: 19  
Kongo: 1  
Kosovo: 5  
Libyen: 1  
Moldawien: 2  
Mongolei: 2  
Nigeria: 3  
Rouanda: 1  
Russland: 8  
Serbien: 2  
Sierra Leone: 2  
Somalia: 2  
Sudan: 3  
Surinam: 2  
Syrien: 5  
Tschetschenien: 103  
Türkei: 17  
Turkmenistan: 1  
Uganda: 1  
Ukraine: 4  
Usbekistan: 1

## PRESSESPIEGEL

### **UN-Tag zur Unterstützung von Folterüberlebenden**

Kurier, Juni

Standard, Juni

Kathpress, Juni

Radio Stephansdom, Juni

Augustin, Juni

### **Traumatisierung**

APA, Mai

Falter, Mai

Fm4, Mai

Salzburger Nachrichten, Mai

Die Presse, Mai

Wiener Zeitung, Mai

NÖN, Mai

Morgenjournal, Ö1 (ORF), Mai

## VERANSTALTUNGEN

### **Medical Examination of Torture Survivors (New Tactics International, Ankara 2004):**

Siroos Mirzaei

### **Fortbildung für MultiplikatorInnen des Roten Kreuzes**

Ruth Kronsteiner, Erwin Klasek,

### **Lauf für Menschenrechte zugunsten von Hemayat**

80 Teilnehmer. unterstützt von Sportmedia, Radio Wien, HPW Solutions.  
Juni 2004

## TEAM UND VORSTAND

**Behn Heidi**

Psychotherapie

**Dollack Mag. Ulrike**

Psychotherapie (i.A.u.S.)

**Fradl Dr. Sabine**

Psychiaterin

**Gartler Milena**

Shiatsu-Therapie

**Klasek Erwin**

Fachliche Koordination/Psychotherapie

**Kronsteiner Dr. Ruth**

Psychotherapie

**Maani Dr Sama**

Psychiater

**Manfredini DSA Ina**

Psychotherapie

**Mirzaei Univ.Do. OA Dr. Siroos**

Fachliche Koordination/medizinische Betreuung/medizinische Gutachten

**Ossberger Gerlinde**

Mal- und Gestaltungstherapie

**Perz Ricarda**

Psychotherapie

**Preitler Mag Barbara**

Psychotherapie



**Ruthner-Springer Christa**

Psychotherapie

**Reichmayr Prof. Dr. Johannes**

Psychologische Betreuung

**Tauber Willi**

Psychotherapie

**Wyskocil Dr. Gerti**

Psychotherapeutische Koordination

Und ein großes DolmetscherInnen-Team.

## **Vorstand**

**Obmann**

Erwin Klasek

**Stellvertr. Obfrau**

Dr. Friedrun Huemer

**Kassierin**

Dr. Ruth Kronsteiner

**Stellvertr. Kassierin**

Heidi Behn

**Schriftführerin**

Emilie Krausneker

**Stellvertr. Schriftführer**

Martin Schenk

**Sekretariat**

Brigitte Heinrich

**Engagiert für Hemayat:**

Josef Hader, Kabarettist und Schauspieler

## DANKSAGUNG

EFF - Europäischer Flüchtlingsfonds

BM f. Inneres

BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

BM f. Gesundheit und Frauen

WIF - Wiener Integrationsfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

OeNB - Oesterreichische Nationalbank

Licht ins Dunkel

ai - amnesty international

ÖRK - Österreichisches Rotes Kreuz

UN Genf - United Nations

EFDÖ Wien - Evangelischer Flüchtlingsdienst Österreich

Benefizlauf

Spenden

[www.erstebank.at](http://www.erstebank.at)

# In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI.** Das gilt auch für Ihre Bank-  
beziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen.  
Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter [www.erstebank.at](http://www.erstebank.at) sogar rund um die Uhr.

**ERSTE**   
BANK

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## **UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN**

*Unterstützen Sie unsere Arbeit!*

**Engerthstraße 161-163**

**1020 Wien**

**tel&fax +43 (1) 216 43 06**

**e-mail: [hemayat94@hotmail.com](mailto:hemayat94@hotmail.com)**

**[www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)**

**Mitgliedsbeitrag: jährlich € 30.- (ermäßigt: € 11.-)**

**Förderndes Mitglied: € 100.-**

**Auch Spenden sind uns willkommen!**

**Bankverbindung:**

**Erste Bank (BLZ: 20 111)**

**KtNr.: Kontonummer 28 446 099 600**

**HEMAYAT bittet**

**Sie**

**Mitglied zu  
werden!**

Unterstützen Sie unsere Arbeit!